

Wie verbringt der Siebenschläfer den Winter?

Der Siebenschläfer hält Winterschlaf.

Vor dem Winterschlaf legt er sich eine dicke Fettschicht zu, um die langen Wintermonate ohne Nahrungsaufnahme zu überleben.

Der Siebenschläfer beginnt den Winterschlaf Anfang Oktober und er wacht erst Anfang Mai wieder auf. Während dem Winterschlaf ist der Körper auf „Sparbetrieb“ eingestellt.

Den Winterschlaf verbringen die Siebenschläfer oft in Baumhöhlen oder in alten Eichhörnchenkobeln. Einige Siebenschläfer graben sich auch Höhlen im Boden für den Winterschlaf.



Wie verbringt der Feldhamster den Winter?

Der Hamster hält Winterruhe.

Er verbringt den Winter in seinem unterirdischen Bau.

Bereits im Herbst legt sich der Hamster einen großen Getreidevorrat an, der für den ganzen Winter reicht.

Er wacht regelmäßig auf, um zu fressen. Dann marschiert er in die Vorratskammer und frisst so viel von seinen Vorräten, dass er wieder einige Tage durchschlafen kann.

Zum Überleben benötigt er 2 bis 4 kg Wintervorrat.

Seine Höhle verlässt der Hamster im Winter nie!



Wie verbringt der Frosch den Winter?

Der Frosch hält Winterstarre. Das ist ein todähnlicher Schlaf in seinem Winterversteck. Dabei ist der Frosch völlig regungslos.

Die Körpertemperatur des Frosches passt sich immer der Außentemperatur an.

Wenn es im Herbst kälter wird, bewegt er sich langsamer. Dann wird ein Winterquartier gesucht.

Meist verkriecht sich der Frosch im Schlamm, unter Baumstämmen, im Moos oder in Mäuselöchern und fällt in eine Winterstarre. Dabei kommt er mit dem wenigen Sauerstoff aus, den die Haut aus dem Wasser filtert.

Die Winterstarre dauert von Oktober bis März.



Wie verbringt der Igel den Winter?

Der Igel hält Winterschlaf.

Im Herbst schlägt er sich so richtig den Bauch voll. Zufrieden ist er erst, wenn er sich eine richtige Fettschicht angefressen hat. Dann sucht er sich einen großen Laubhaufen und fällt in einen tiefen, tiefen Schlaf. Das Herz des Igels schlägt dann langsam und er atmet ganz ruhig.

Unter dem Laubhaufen kann er die kalte Jahreszeit gut geschützt verschlafen.

Mach doch im Herbst in deinem Garten einen großen Laubhaufen! Vielleicht findet ihn ein Igel und verbringt dort den Winterschlaf. Damit hilfst du dem kleinen Tier den harten Winter zu überstehen.



Wie verbringen Fledermäuse den Winter?

Die Fledermäuse halten Winterschlaf, weil es während der kalten Jahreszeit viel zu wenige Insekten gibt.



Sie verbringen den Winter meist in Höhlen, alten Burgen oder leeren Kellern.

Dort hängen sie kopfüber an der Decke und krallen sich an den Wänden fest.

Sie senken ihre Körpertemperatur, ihren Puls und ihre Atmung, damit ihr Körper auf „Sparflamme“ läuft.

Aber ganz ohne Energie geht es auch nicht: um die Zeit von Oktober bis April ohne Fressen zu überstehen, fressen sich die Fledermäuse im Herbst einen Fettvorrat an.

Wie verbringt das Eichhörnchen den Winter?

Das Eichhörnchen hält Winterruhe.

Im Herbst ist das Eichhörnchen fleißig.

Es sammelt Nüsse, Bucheckern und Eicheln und vergräbt seine Beute an verschiedenen Plätzen im Wald.



Im Winter schläft das Eichhörnchen in seinem Kobel, das ist ein Nest hoch oben im Baumwipfel. Es wacht auf, wenn es Hunger hat. Dann macht es sich bei günstigem Wetter auf die Suche nach seinen vergrabenen Futterschätzen und holt seine Vorräte wieder hervor. Beim Suchen hilft ihm seine gute Nase.

Das dichte Winterfell schützt das Eichhörnchen vor der Kälte.

Wie verbringt der Braunbär den Winter?



Der Braunbär hält Winterruhe in seiner Höhle.

Im Herbst frisst sich der Bär einen dicken Winterspeck an und sammelt genügend Vorräte, die er in seiner Höhle aufbewahrt.

Die Höhle ist mit Reisig, Gras und Moos ausgepolstert.

Manchmal wacht der Bär im Winter auf und geht ins Freie.

Dann frisst er auch von seinen Vorräten.

Im Winter senkt der Bär seine Körperfunktionen ab, jedoch nicht seine Körpertemperatur. Das Fell wird im Winter etwas dunkler und dichter.

Mitten im Winter bringt die Bärin ihre Jungen zur Welt.

